

Fortbildungskurs für Volksschullehrer im Mai 1847 in Chur

Autor(en): **Hunger, Leonhard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1954)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397683>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fortbildungskurs für Volksschullehrer im Mai 1847 in Chur

Aus dem Tagebuch des Lehrers Leonhard Hunger von Savien 1847

Den ersten Mai 1847 wurden die Schullehrer evangelischen Theils in Chur einberufen. Ich nebst andern 15 fand mich dort im Kantonschul-Lokal ein. Von Herr Prof. de Carisch wurden die Namen der Schullehrer eingeschrieben. Zugleich mußte Alter, Heimathsort und der Ort, wo leztverflossenen Winter Schule gehalten wurde angegeben werden. Während dem Repetirkurse hatten wir täglich 6–7 Stund Unterricht, und dieser wurde von folgenden Lehrern ertheilt:

Hr. Professor	de Carisch	–	Pädagogik
»	»	Früh	– Singen
»	Stadtschulhr.	Leib	– Deutsch und Schönschreiben
»	»	Christ	– Rechnen.

Stufenmäßig wurde beim Unterricht verfahren, vom Leichterem zum Schwereren geschritten und dazu auch die Schulhr. streng aufgefordert, bei ihrem ertheilenden Unterricht zu verfahren. Nebst folgenden 5, die wir aus Savien waren, wie

- 1., Zinsli
- 2., Hunger
- 3., Buchli
- 4., Hunger
- 5., Tester
waren noch
- 6., Hubacher von Trimmis
- 7., Schröpfer » Flims
- 8., Meiler » –
- 9., Veraguth » –

10., Danuser	»	Langwies
11., Bernhard	»	Untervatz
12., Montsch	»	Flond
13., Florin	»	Serneus im Pratig.
14., Lutzi	»	Scheid
15., Christoffel	»	Rothenbrunnen
16., Sprecher	»	Tschiertschen im Schanfigg

Sechs Wochen dauerte der Curs, dann nach einem abgelegten Examen wurden wir entlassen. Fröhlich zogen wir heim, als noch unser Guthaben vom Canton in Empfang genommen wurde, bestehend in einem Betrag von 36 kr. täglich. Er reichte beinahe nicht hin, das Tischgeld von wöchentlich 3½ fl. und etwelche andere kleine Bedürfnisse zu bestreiten. – Sechs Kreuzer per Stund wurde uns Reisegeld vergütet.

Am Abend ehe wir Chur verließen unterhielten sich mehrere von uns mit den Schullehrern katolischen Theils, die ebenfalls einem solchen Kurs beiwohnten. Ein Glas Bier im Caffee-Paradies würzte unsern Freundschaftsbund.

Jeder Theil wohnte dem Examen des andern Theiles bei.